

## Viererpokal

### SV Springer Kranenburg im Finale

Der SV Springer Kranenburg steht im Finale des Viererpokals des Schachbezirkes Linker Niederrhein der Saison 2011/12.

Im Halbfinale trafen die Kranenburger am 26. November 2011 (Heimspiel) auf die drei Klassen höher spielenden Schachfreunde Erkelenz, die immerhin mit drei Spielern ihrer ersten Garnitur antraten. Doch von einem Klassenunterschied war während der gesamten Begegnung nichts zu spüren. Im Gegenteil, an den Brettern drei und vier gaben die Kranenburger Spieler den Ton an.

Oliver Boxberg war im Nachhinein mit seiner Eröffnungsbehandlung nicht ganz zufrieden. Dennoch konnte er als Weißer problemlos Ausgleich erlangen und einigte sich mit seinem Gegner in ausgeglichener Stellung auf Remis. Herbert Cloosters hatte als Nachziehender bereits aus der Eröffnung heraus Stellungsvorteile errungen, die zu einem Bauerngewinn führten. Er versäumte es jedoch, die errungenen Vorteile weiter auszubauen. Angesichts der Stellungen der Partien seiner Mannschaftskollegen Theo Hünnekes und Stefan Biermann, die zu diesem Zeitpunkt hervorragend standen, nahm er das Remis-Angebot seines Gegners an. Theo Hünnekes hielt seine Partie gegen seinen jungen Erkelenzer Gegner immer im Gleichgewicht. Dieser geriet schließlich in hochgradige Zeitnot, was zu einigen schwächeren Zügen des Erkelenzer Spielers führte. Theo Hünnekes nutzte diese Schwächen gnadenlos aus und kam zu einem sicheren Sieg. Dem Ganzen das Sahnehäubchen auf setzte schließlich Stefan Biermann. In einer bemerkenswert schönen und am Ende auch zwingenden Angriffspartie schlug er den Erkelenzer Mannschaftsführer Schott sicher und souverän.

Endergebnis: 3:1 für den SV Springer Kranenburg. Im Finale (wieder ein Heimspiel) werden die Kranenburger entweder auf die Schachgemeinschaft Hochneukirch oder den Rheydter SV treffen. Beide Finalisten sind bereits für die weiteren Paarungen auf Verbandsebene (Schachverband Niederrhein) qualifiziert. Dort wartet möglicherweise ein ganz hochkarätiges Team.

Die Einzelergebnisse:

- 1) Hünnekes Th. – 1
- 2) Boxberg – ½
- 3) Biermann – 1
- 4) Cloosters – ½